

Potsdam, 12.08.2019

## Pressemitteilung

### **Filmpark errichtet „Depot“ für Kostümfundus – Woidke: Sicherung eines besonderen Brandenburger Kulturschatzes**

Heinrich-Mann-Allee 107  
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: [www.brandenburg.de](http://www.brandenburg.de)

presseamt@stk.brandenburg.de

Ministerpräsident Dietmar Woidke hat den Bau eines neuen Gebäudes für die Sammlung und die Werkstätten des Kostümfundus im Filmpark Babelsberg in Potsdam begrüßt. Er betonte heute bei der Grundsteinlegung für „Das Depot“: „Das ist der nächste Meilenstein in der mehr als hundertjährigen Babelsberger Filmgeschichte. Vor allem aber ist es ein Beitrag zur Sicherung eines besonderen Brandenburger Kulturschatzes, denn das ist der Kostümfundus mit seinen mehr als 500.000 Kostümen aus der gesamten Filmgeschichte.“

„Das Depot“ wird das neue Technik- und Logistikzentrum des Filmparks mit mehr als 10.000 Quadratmeter Nutzfläche. Auf rund **5.000 Quadratmetern** erhalten der **Kostümfundus und die Kostümbildner eine neue Heimstatt**. Bislang sind sie in einem Wellblechgebäude untergebracht. In den Werkstätten werden sowohl historische Kostüme und Uniformen nach originalen Schnitten als auch moderne Bekleidung für Film- und Fernsehproduktionen oder Theateraufführungen geschneidert. Auf einem weiteren Teil der Fläche entstehen Lager für die Metropolis-Halle und den Filmpark. Weitere 2.500 Quadratmeter sind als **Büroflächen für mediennahe Unternehmen** vorgesehen.

Woidke: „Das neue Technik- und Logistikzentrum wird der **hohen Reputation des Kostümfundus** in der Filmbranche einen **extra Schub** verleihen. Ein Viertel der Fläche des neuen Zentrums ist für die **Ansiedlung von mediennahen Unternehmen vorgesehen**. Damit kann die Medienstadt weiter gedeihen.“

Der **Filmpark Babelsberg** ist nach den Worten von Woidke eine **„Brandenburger Erfolgsgeschichte“**. Alle Beteiligten, die Medienstadt samt Filmpark, die Stadt Potsdam und das Land Brandenburg, arbeiteten gut zusammen. Auch künftig müsse es gelingen, den Filmpark als wichtigen Brandenburger Tourismusmagneten weiter zu entwickeln und zugleich mit einem behutsamen Wachstum und wichtigen Impulsen den Medienstandort und seine Start-Up-Szene zu fördern.